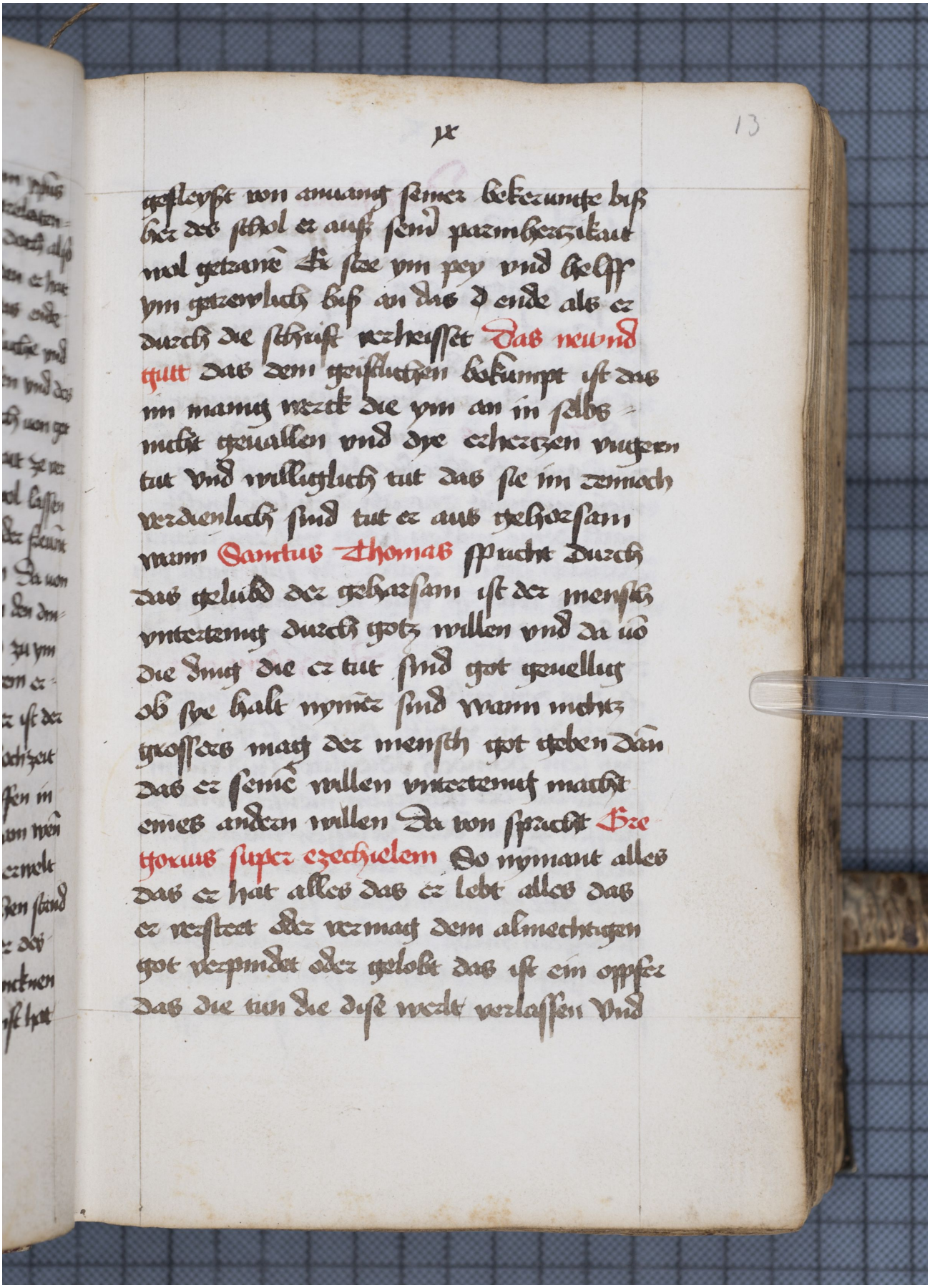
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



geflewst von anfang seiner bekerunge biß
her der stifel er auß send parmherzikait
wol getane Er sze vm pey vnd helff
ym getrewlich biß an das d ende als er
durch die schrift verheisset Das neund
tutt das dem geistlichen bekumpt ist das
im manig verdt die ym an in selbs
nicht geuallen vnd die schezen vnpen
tut vnd willigliche tut das sie im zemach
verdenlich sind tut er aus gehorsam
mam Qantus Thomas spricht durch
das gelubd der gehorsam ist der mensch
vnterteniß durch gotz willen vnd da no
die dinig die er tut sind got gefellig
ob sye halt nymer sind mann mehr
grosser mag der mensch got geben dan
das er seine willen vnterteniß macht
eines anderen willen Da von spricht Sre
horius super ezechielem Do nymant alles
das er hat alles das er lebt alles das
er vesteet der vermag dem almechtigen
got verpindet der gelobt das ist ein opffer
das die tun die dise welt verlassen vnd